

Aktennotiz: Augenschein vom 18. November 2020

Teilnehmer und Verteiler

- Hans Peter Kistler (Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Langsamverkehr und historische Verkehrswege)
- Loretz Christian (Planer, Casutt Wyrsch Zwicky AG)
- Aktennotiz zuhanden PRE Bericht

Einleitung

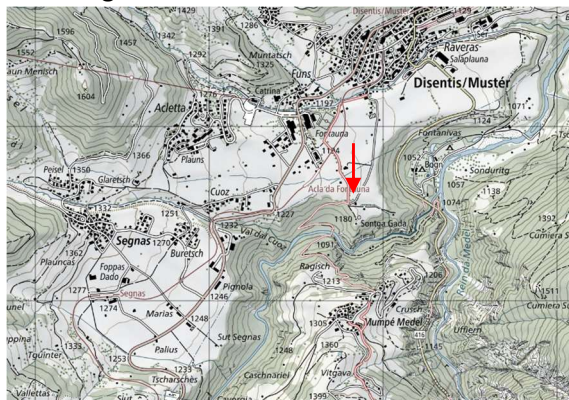
- Das Vorprojekt der neuen Wegverbindung Disentis nach Mumpé Medel wurde am 10.07.2020 zur Stellungnahme an die Kantonalen Ämter und die Umweltverbände verschickt.
- Die Rückmeldungen von Kanton und den Umweltverbänden ist eingegangen und werden nun bearbeitet.
- In der Stellungnahme vom ARE (Amt für Raumentwicklung Graubünden) wurde im Punkt c) Historische Verkehrswege, darauf hingewiesen, dass das Bundesamt für Strassen ASTRA, Bereich Langsamverkehr und historische Verkehrswege frühzeitig über das Bauvorhaben zu informieren.
- Ziel der heutigen Sitzung mit H. P. Kistler ist es, das Bauvorhaben sowie den nötigen Umgang mit dem historischen Verlauf der Verkehrswege festzulegen.

Bauvorhaben / Kurzbeschreibung

- Mit dem geplanten Projekt soll der Anschluss des Weilers Mumpé Medel an den öffentlichen Verkehr verbessert werden. Ebenfalls soll das Dorf Disentis/Mustér auf einer kürzeren Strecke verbunden und dabei die Verbindung sicherer gestaltet werden.
- Die heutige Situation ist für die Einwohner von Mumpé Medel nicht befriedigend. Mit dem geplanten Projekt soll die direkte Verbindung für den Langsamverkehr langfristig gesichert, attraktiver und sicherer gestaltet werden.
- Im Ausnahmezustand kann die geplante Verbindung als alternative Notverbindung insbesondere wenn die Kantonsstrasse in der Schlucht Ruina gesperrt ist, benutzt werden.

Diskussion

- Nach Angaben von H. P. Kistler ist die Substanz der Verkehrswege zu erhalten.
- Mit der neuen Wegverbindung und der Hängebrücke zwischen S. Gada und Ragisch wird die Substanz des Verkehrsweges nicht beeinträchtigt und kann erhalten bleiben.
- Mit der neuen attraktiven Wegverbindung zwischen Disentis und Mumpé – Medel wird der historische Verkehrsweg deutlich aufgewertet. Die historischen Verkehrswege werden stärker benutzt und der Bevölkerung wird der Erhalt der historischen Substanz nähergebracht, was im Sinne des ASTRA's ist.
- Der historische Weg von S. Gada - Cufions - Mumpé-Medel wird weiterhin bestehen bleiben. Die Nutzung erfolgt weiterhin durch lokale Wanderungen nach Fontanivas sowie von Personen, welche die Brücke nicht überqueren wollen. Somit ist die Erhaltung und der Unterhalt der Wegverbindung weiterhin gesichert.
- Aus Sicht des Bundesamtes für Verkehr ASTRA Langsamverkehr sind keine Einwände und Vorbehalt bezüglich dem vorliegenden Projekt aufzubringen.
- Herr Kistler wird für das Projekt noch eine Stellungnahme zustellen.



Zugangsweg von Acla da Fontauna nach S. Gada. (historischer Verlauf mit viel Substanz).

Christian Loretz